

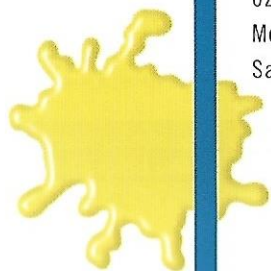
**SONNEN
HERZOG**



Ob Farben, Tapeten,
Bodenbeläge oder Werkzeug:
bei uns sind Sie gut beraten!



Pinienstraße 20 • 40233 Düsseldorf
0211 - 73 73-0 • www.sonnen-herzog.com
Montag - Freitag: 8.30 - 18.30 Uhr
Samstag: 8.00 - 14.00 Uhr

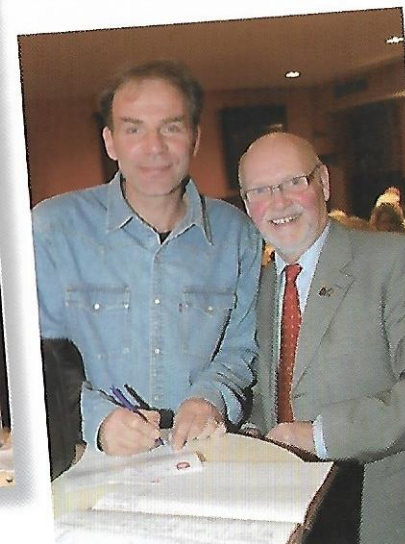


Die Bilker Sternwarte

Zeitschrift der Bilker Heimatfreunde



Sie lesen in dieser Ausgabe:
Jahreshauptversammlung
der Bilker Heimatfreunde



3

Mai
Juni
2013

Sie lesen in dieser Ausgabe

Unsere Monatsveranstaltungen	77
Da bin ich dabei	78
Protokoll der Jahreshauptversammlung	79
Erben und Vererben	84
Aus dem Bilker Schützenleben	86
100 Jahre Christoph-Steinmeyer-Schulgarten	88
Bücherbummel auf der Kö	92
Bilker Pilgerpfad	94
Termine in der Spieloase	95
Termine im Bürgerhaus Bilk	96
Schützentermine Bilker Heimatfreunde.	98
Geld stinkt nicht	100
Vom Kirchhof zum Friedhof.	101
Von drinnen noh drusse	103
Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde.	104
Frauengruppe „Schnittmuster“	106
Friedensnobelpreis 2012	107
Wir gratulieren / Wir trauern	108



Auf der sicheren Seite – auch im Pflegefall

Hohe Lebensqualität und finanzielle Unabhängigkeit sind die Wünsche für die zweite Lebenshälfte. Doch was passiert, wenn man pflegebedürftig wird? Finanzielle Sicherheit bietet Ihnen die PflegeRente Exklusiv, ein gemeinsames Produkt von Zurich und IDEAL. Zurich HelpPoint. Weil Sie uns wichtig sind.



Generalagentur Toni Feldhoff

Neusser Straße 87, 40219 Düsseldorf
Telefon 0211 394699, Fax 0211 394453
Mobil 0171 9907783, toni.feldhoff@zuerich.de



DIE BILKER STERNWARTE

ZEITSCHRIFT DES HEIMATVEREINS BILKER HEIMATFREUNDE E.V.

59. Jahrgang · Ausgabe 3 · Mai/Juni 2013

Unsere Monatsveranstaltungen

Vereinslokal „Fuchs im Hofmann's“, Benzenbergstraße 1 / Ecke Bilker Allee

Montag, 27. Mai 2013

Weltwirtschaftskrisen – früher und heute

Vortrag von Dr. Christian Leitzbach

Montag, 24. Juli 2013

Die Astronomen der Bilker Sternwarte

Vortrag von Michael Geffert

Beginn: jeweils um 20 Uhr

Alle Mitglieder mit ihren Angehörigen
sowie interessierte Gäste sind herzlich willkommen.



Wir beraten
Sie gerne!



APOTHEKE ST. MARTIN

Franz-Josef Cüppers
Lorettostraße 19 · 40219 Düsseldorf
Telefon 0211/393152 · Telefax 0211/3983189

Unsere Internetadresse:
apotheke-st-martin.de

Dort erfahren Sie alles, lassen Sie sich überraschen!

Montag–Freitag: 8.30–18.30 Uhr durchgehend · Samstag: 8.30–13 Uhr

– Da bin ich dabei –

Das „Orange Heft“ im Stadtbezirk 3

Mit den Seniorenwochen im Februar konnten die „zentren plus“ im Stadtbezirk 3 Senioren und deren Angehörigen ermöglichen, das breite Spektrum der Angebote für Senioren kennen zu lernen. Das Angebot dabei war zahlreich und sehr vielfältig und beinhaltete u.a.:

- Kultur- und Freizeitangebote
- Gymnastik, Sport und Tanz
- Kommunikation und Bildung
- Informationsveranstaltungen
- Frühstücksangebote
- Ausflugsfahrten / Düsseldorftour

Aufgrund des Erfolges möchten die „zentren plus“ nun ein regelmäßiges Angebot

daraus entwickeln und starten mit der Aktion „Das Orange Heft“. Mit dem „Orangen Heft“ sollen Senioren und deren Angehörige nun halbjährlich über Angebote in ihrem Stadtbezirk informiert werden.

Wir möchten Sie herzlich dazu einladen, auch mit Ihrem Angebot im Orangen Heft präsent zu sein. Hierzu wird das an verschiedenen Orten und Tagen stattfindende Programm in einem von der Stadtbezirkskonferenz herausgegebenem Programmheft veröffentlicht und im gesamten Stadtbezirk 3 verteilt. Beworben werden können nicht nur Sonderveranstaltungen, sondern auch regelmäßige Angebote, wie etwa Gymnastikkurse, Infofrühstücke oder Sprachkurse. Insgesamt sollen Interessierte so einen umfassenden Überblick zu Möglichkeiten der Teilhabe in ihrem Stadtbezirk erhalten.

Ein besonders Merkmal der Aktion wird auch für das 2. Halbjahr 2013 die Möglichkeit für Interessierte sein, mit dem Taxi kostenlos zu Veranstaltungen gebracht zu werden. Hierdurch soll vor allem ein Anreiz für die Personengruppe geschaffen werden, die bisher keine oder nur wenige Angebote der Offenen Seniorenarbeit wahrgenommen oder in Anspruch genommen hat. Vor allem Menschen mit Einschränkung in Ihrer Mobilität haben so die Möglichkeit Ihre Angebote und Ihre Einrichtung kennen zu lernen.

Das heißt, dass auch Ihre Veranstaltung so beworben wird, dass eine Fahrt mit dem Taxi zum Veranstaltungsort kostenlos möglich ist.

Realisiert werden kann diese Idee mit den Geldern der Stadt Düsseldorf, die für stadtbezirksspezifische Bedarfe zur Verfügung gestellt werden.



Protokoll der Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde e.V. am 25. März 2013

Die Einladung zur Jahreshauptversammlung und die Tagesordnung wurden termingerecht in der Januar/Februar- und März-April-Ausgabe der Zeitschrift des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde e. V. „Die Bilker Sternwarte“ veröffentlicht.

Top 1

Der Präsident Erich Pliszka eröffnete die Jahreshauptversammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder.

Ein besonderer Gruß galt den anwesenden Vertretern des Rates der Landeshauptstadt Düsseldorf, Frau Silvia Wiechert und Herrn Ralf Klein.

Von der Bezirksvertretung 3 konnte Erich Pliszka den Bezirksvorsteher Walter Schmidt, den 2. stellvertretenden Bezirksvorsteher Udo Figge sowie Frau Susanne Garn und Herrn Dr. Bernhard Piltz willkommen heißen.

Vom St. Martinus-Krankenhaus begrüßte der Präsident den Chefarzt der Abteilung für Anästhesie, Herrn Dr. Hoor und den Chefarzt der Klinik für Innere Medizin, Herrn Dr. Wenning. An dieser Stelle ließ er dem erkrankten Kaufmännischen Direktor des St. Martinus-Krankenhauses, Herrn Manfred Kallenbach, die Genesungswünsche des Vorstandes ausrichten.

Alle vorgenannten Damen und Herren sind natürlich Mitglieder des Heimatvereins.

Von den Martinsfreunden Bilk begrüßte der Präsident den 2. Vorsitzenden Herrn Dirk Jehle.

Vom Vorstand des Heimat- und Bürgervereins Volmerswerth wurde der 2. Vorsitzende und zugleich Kassierer des Fördervereins Historischer Schulgarten Räuscherweg e.V., Theo Hilger, ebenfalls vom Präsidenten begrüßt.

Das ORANGE HEFT
für den Stadtbezirk 3

Friedrichstadt

2013 Oberbilk
Hamm

2. Halbjahr

Flehe Bilk
Unterbilk Hafen

Stadtbezirkskonferenz
gemeinsam aktiv für das Alter

Volmerswerth

Mit dem Taxi kostenlos
zur Veranstaltung
nach dem Programmheft

Das Angebot für ältere Menschen im Stadtbezirk 3 ist vielfältig. Im Orangen Heft haben Sie die Möglichkeit, sich zu interessanten Veranstaltungen und Angeboten zu informieren.

Unser Programmheft

erhalten Sie in den „zentren plus“ im Stadtbezirk 3 oder unter 0211 - 7 79 47 54. Fragen Sie einfach nach dem „Orangen Heft“.

Ihre „zentren plus“ im Stadtbezirk 3

„zentrum plus“ / AWO Unterbilk,
Inga Wohlmöller, Siegelstraße 2,
Hafen 6922 02 51

„zentrum plus“ / Caritas Bilk,
Gudrun Jönnel, Süderbühlplatz 1a,
Telken 6 02 41 75

„zentrum plus“ / Caritas Oberbilk,
Christine Frank-Jüttel, Orangerie Peters,
Kölner Straße 205, Telken 7 79 47 54

„zentrum plus“ / DRK Friedrichstadt,
Heide Jönckowiak, Jahnstraße 47,
Telken 3 84 91 09

Des weiteren wurden die Mitglieder der Sitzgemeinschaft der „Weckmänner“ willkommen geheißen.

Vom St. Sebastianus Schützenverein Düsseldorf-Bilk begrüßte Erich Pliszka den 1. Chef Hans-Dieter Caspers.

Vom Bilker Schützenregiment begrüßte er das Regimentskönigspaar Norbert und Gertrud Meister.

Von der Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde wurden der Kompaniekönig Heinz Pieper und Godelind Stinhof sowie der 1. Hauptmann Lutz Wiatrowski begrüßt.

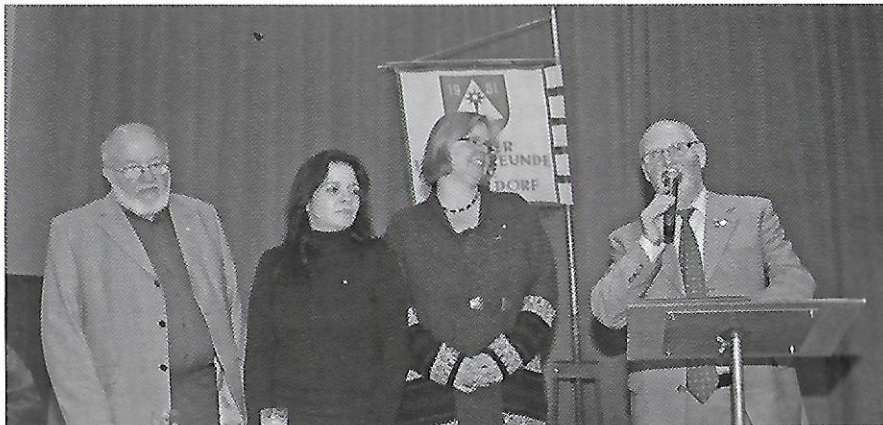
Ein Gruß ging ebenfalls an den 1. Hauptmann der Tell-Kompanie Erich Boß und seine Frau Uschi.

Begrüßt wurde auch der Träger des großen Bilker Ehrensterns und Ehrenhauptmann der Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde Fritz Spinrad.

Weiterhin begrüßte der Präsident Herrn Ulrich Müller, Präsident des Rheinischen Schützenbundes.

Ebenso begrüßte er den Polizeihauptkommissar Herrn Heinrich Hemmen. Herr Hemmen hielt daraufhin eine kurze Rede zu seiner bevorstehenden Pensionierung im kommenden Herbst und bedankte sich für die jahrelange gute Zusammenarbeit mit den Bilker Bürgern.

Danach ging ein besonderer Gruß des Präsidenten an die anwesenden Jubilare und die Neumitglieder.



Anschließend wurde mit einer Gedenkminute an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder gedacht.

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wurde festgestellt.

Gegen die veröffentlichte und festgelegte Tagesordnung erhob die Versammlung keine Einwände.

Top 2

Der Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2012 wurde vom Geschäftsführer Toni Feldhoff vorgetragen. Aus der Versammlung wurden keine Einwände zum Jahresbericht erhoben.

Erich Pliszka dankte Herrn Feldhoff für den ausführlichen Geschäftsbericht.

Top 3

Wie in den vergangenen Jahren wurden nun die langjährigen Mitglieder geehrt.

Zunächst wurden Hugo Böhner und Friedrich Spinrad für 50 Jahre Mitgliedschaft in unserem Heimatverein durch den Präsidenten Erich Pliszka geehrt.

Dann erfolgte durch den Präsidenten die Ehrung der langjährigen Mitglieder, die auf 25 Jahre und 12 Jahre Mitgliedschaft in unserem Heimatverein zurückblicken können.

Im Anschluss erfolgte die Begrüßung der Neumitglieder, die im Laufe des vergangenen Jahres und in den ersten Monaten des neuen Jahres dem Verein beigetreten sind.

Sie erhielten ihren Mitgliedsausweis und die Vereinsnadel von Erich Pliszka persönlich überreicht.

Top 4

Der Schatzmeister Udo Figge verlas den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2012.

Top 5

Anschließend trug der Kassenprüfer Erwin Friedrich der Versammlung den Kassenprüfungsbericht vor. Die im Kassenbericht vorgetragenen Zahlen konnten von den Kassenprüfern bestätigt werden. Dem Schatzmeister wurde eine hervorragende Führung der Kasse bescheinigt und ihm für die vorbildliche Arbeit für den Verein gedankt. Die Kassenprüfer schlugen der Jahreshauptversammlung die Entlastung des Vorstandes vor.

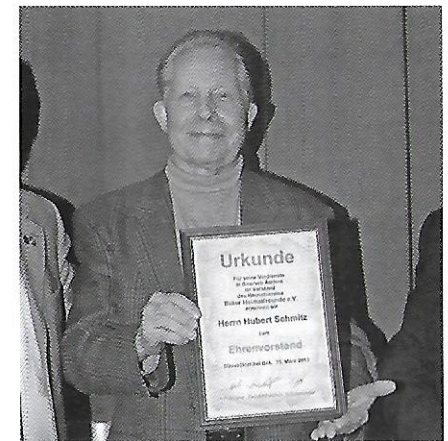
Top 6

Dem Vorstand wurde von der Jahreshauptversammlung die Entlastung einstimmig erteilt.

Die Vorstandsmitglieder enthielten sich der Stimme.

Top 7

Zu den diesjährigen Vorstandswahlen standen folgende Vorstandsämter zur Wahl:



das Amt der Protokollführerin
das Amt des Archivars
das Amt der Kuratorin „Paten der Freude“
zwei Ämter für Sonderaufgaben

Der Vorstand unterbreitete der Versammlung folgende Vorschläge zu den anstehenden Wahlen

für das Amt
der Protokollführerin Michaela Herter
für das Amt des Archivars Horst Esser
für das Amt der Kuratorin
„Paten der Freude“ Martina Biermann
für ein Amt für
Sonderaufgaben Dirk Jehle
für ein Amt für
Sonderaufgaben Manfred Biermann

Aus der Versammlung wurden zu den Wahlen der Vorstandsämter keine weiteren Vorschläge gemacht.

Die anschließenden Wahlen erfolgten per Handzeichen.

Alle vorgeschlagenen Kandidaten wurden von der Versammlung einstimmig mit jeweils acht Stimmenthaltungen der Vorstandsmitglieder gewählt.

Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

Im Anschluß daran überreichte der Präsident dem ehemaligen Kurator „Paten der Freude“ Hubert Schmitz eine Ehrenvorstandsmitglieds-Urkunde.

Top 8

Die Wahl der Kassenprüfer erfolgte nach Vorschlägen aus der Jahreshauptversammlung.

Folgende Personen wurden vorgeschlagen und gewählt:

1. Kassenprüferin: Susanne Garn
 2. Kassenprüferin: Christiane Esser
- Als Stellvertreter wurden gewählt:

1. Stellvertreterin: Helga Nikolaus
2. Stellvertreterin: Annemarie Nikolaus

Die Wahl erfolgte einstimmig. Alle Gewählten nahmen auch hier die Wahl an.

Top 9

Der Präsident bat um Abstimmung über die Änderung des § 4 Absatz 1) a) der Mitgliedschaft der gültigen Fassung vom 25. 3. 2002:

Die Neufassung des § 4 Absatz 1) a) soll lauten:

„Als ordentliche Mitglieder werden aufgenommen unbescholtene Personen, die in Düsseldorf-Bilk wohnen oder gewohnt haben oder sich dem Stadtteil verbunden fühlen“.

Hiermit soll erreicht werden, dass allen Kindern und Jugendlichen der Zugang zu unserem Verein ermöglicht werden soll. Kinder zahlen den Familienbeitrag.

Die Mitglieder stimmten per Handzeichen für die Satzungsänderung ohne Stimmenthaltung und ohne Gegenstimme.

Verschiedenes:

Präsident Erich Pliszka berichtete über die Umbauarbeiten im Archiv und dankte für die Hilfe von Mitgliedern und Freunden des Vereins sowie für Spenden, die dem Verein hierfür zugegangen sind. Gleichzeitig bat er um weitere Hilfe und Spenden für die noch anstehenden Arbeiten im Archiv. Es folgte seine Einladung zur Besichtigung des Archivs, diesbezüglich empfahl er eine Terminabsprache mit dem Archivar.

Es folgte die Einladung zu unserem nächsten Veranstaltungsabend am 29.04.2013 mit dem Vortrag von Dr. Stephan Keller, Beigeordneter der Landeshauptstadt Düsseldorf, über die Verkehrsentwicklung in Düsseldorf bis 2025.

Weiter erfolgte der Hinweis auf Termine des Fördervereins Historischer Schulgarten am Räuscherweg am 28.04.2013 zum Frühlingsfest und am 22.06.2013 zum Open Air - Konzert.

Der Präsident schloss die Jahreshauptversammlung mit dem Dank für die rege Teilnahme der Anwesenden um 21:36 Uhr.

Düsseldorf, 27.03.2013
gez. Michaela Herter
Protokollführerin

Fensterbau-Innenausbau-Schreinerei

Carl Stürmann GmbH

Fringsstraße 7
40221 Düsseldorf

Tel. 0211 308039
Fax 0211 307901

www.carlstuermann.de — info@carlstuermann.de

Die Sonne streichelt sanft den Morgen

*Zu früh
aus süßen Träumen geweckt
rühre ich Milch
in die Schwärze
meiner rosaroten Tasse
gebe wie sonst nie
Stück für Stück Zucker hinein
bis
der Tag süß zu mir
durchs Fenster schaut
und
ich diesen leichten Geschmack
von Glück auf der Zunge spüre
Ich stelle mir vor
dass meine Tasse Gesellschaft bekommen
hat
und die Kaffeelöffel sich zärtlich berühren*

Anni Rosemarie Becker

Bestattungen Ulrich Ueberacher



Menschlichkeit ist unsere Stärke
Persönlich, kompetent und zuverlässig.

Germaniastraße 2
40223 DÜSSELDORF-BILK

Filiale: Fleher Straße 188
40223 DÜSSELDORF-FLEHE

Tag und Nacht erreichbar
0211 - 303 22 50

Mitglied im Bestatterverband
Nordrhein-Westfalen e.V.
www.bestattungen-ueberacher.de


FISCHER-STURM
I M M O B I L I E N
GmbH & Co. KG

Das makeln wir schon

MEHRFAMILIENHÄUSER EINFAMILIENHÄUSER EIGENTUMSWOHNUNGEN
VERMIETUNGSSERVICE VERBANDSGEPRÜFTE BEWERTUNG RDM ivd

0211-60 10 10 60

Bastionstraße 12 · Fax 60 10 10 70 · info@fischer-sturm-immobilien.de · www.fischer-sturm.de

Erben & Vererben: Der neue Lebenspartner und seine Absicherung

In einem neuen Lebensabschnitt begegnen sich immer öfter Partner, die bereits eigene Kinder haben. Diese führen ihr Leben oft seit Jahren selbstständig. In der Planung der gemeinsamen Zukunft mit dem neuen Partner steht deshalb an erster Stelle der Wunsch nach gegenseitiger wirtschaftlicher Absicherung. Über die bestehenden Vermögensverhältnisse, die sehr unterschiedlich liegen können, muss offen gesprochen werden. Im nächsten Schritt sollen Regelungen gefunden werden, die spätere Streitigkeiten mit der Verwandtschaft/den Erben ausschließen.

Bilker Sternwarte: Mit welcher Konstruktion sichere ich zunächst den überlebenden Partner wirtschaftlich ab, kann aber zugleich den eigenen Kindern zusa-

gen, dass ihnen das Familienvermögen erhalten bleibt?

RA Bürger: Eine vom Erbrecht dazu bereitgehaltene Lösung lautet in § 2100 BGB: „Der Erblasser kann einen Erben in der Weise einsetzen, dass er erst Erbe wird, nachdem zunächst ein anderer Erbe geworden ist.“ Im Klartext: Es erfolgt eine zeitlich hintereinander geschaltete Einsetzung zweier Erben nach demselben Erblasser. Der zuerst eingesetzte Erbe (der Vorerbe, also der neue Lebenspartner) ist – im Regelfall bis zu seinem eigenen Tode – der Erbe des Erblassers. Ihm folgt der Nacherbe, der rechtlich aber nicht als Erbe des Vorerben (also des neuen Partners) sondern als Erbe der eigenen Mutter oder des eigenen Vaters angesehen wird.

Bilker Sternwarte: Aber ist nicht ein zu großzügiger Umgang des Vorerben mit dem geerbten Vermögen des neuen Partners zu erwarten?

RA Bürger: Die Erbschaft in der Hand des Vorerben stellt ein Sondermögen dar, das er zwar nutzen kann, aber in seiner Substanz für den Nacherben erhalten muss. Allerdings kann auch von dieser Vorgabe durch ausdrückliche Regelung abgewichen werden (Fall des befreiten Vorerben), so dass der neue Lebenspartner mit dem geerbten Vermögen dann umgehen kann, wie er möchte. Lediglich mit dem, was von dem Erbe übrig bleibt, ist er zur Weitergabe an den Nacherben verpflichtet. Wegen seiner Rechenschaftspflicht empfiehlt es sich für den Vorerben dringend, ein genaues Nachlassverzeichnis zu führen.

Bilker Sternwarte: Können die eigenen Kinder nach Tod von Vater oder Mutter nicht den Pflichtteil von dem neuen Partner verlangen?

RA Bürger: Durch die Einsetzung des überlebenden Partners als Vorerbe werden die übrigen Anwärter zunächst vom Erbe ausgeschlossen, weshalb die eigenen Kinder berechtigt sind, ihren Pflichtteil geltend zu machen. Dieser muss jedoch ausdrücklich verlangt werden und zwar innerhalb einer Frist von 3 Jahren nach dem Erbfall. Die Situation könnte dadurch entschärft werden, dass der Vorerbe dazu verpflichtet wird, bestimmte Vermögensteile bereits unmittelbar nach dem Tod des verstorbenen Partners an dessen Kinder herauszugeben. Immobilien könnten direkt an die eigenen Kinder vererbt werden, jedoch mit einem eingetragenen Wohnrecht des überlebenden Partners auf Lebenszeit.

Bilker Sternwarte: Das Thema Erbschaftsteuer ist ein weiterer wichtiger Gesichtspunkt der Vermögensplanung.

RA Bürger: Von der deutlichen Anhebung der Freibeträge (auf 500.000,00 Euro

für Ehegatten und auf 400.000,00 Euro für eigene Kinder) profitiert lediglich der engste Familienkreis. Wenn die neue Partnerschaft – aus einer Reihe guter, auch rententechnischer Gründe – nicht in Form der Ehe geführt wird, bleibt dem überlebenden Partner im Erbfall nur ein Freibetrag von 20.000,00 Euro, darüber hinaus unterliegt das geerbte Vermögen einem Steuersatz von 30 %. Also sollte genau geprüft werden, ob die wirtschaftliche Absicherung des neuen Partners nicht bereits mit einem Teil des eigenen Vermögens gewährleistet werden kann, um im Verhältnis zu den eigenen Kindern die hohen steuerlichen Freibeträge nutzen zu können. Bedauerlicherweise wird die erfolgte Anhebung der Freibeträge durch die Neubewertung von Immobilien (anhand ihres Verkehrswerts) weitgehend eingebüßt. Dennoch ist der verbleibende steuerliche Vorteil für den engsten Familienkreis erheblich.



BESTATTUNGEN
Scheuivens

Wir helfen Ihnen zu jeder Zeit
in unseren Beratungsbüros

- Bilk: Witzelstraße 16
- Benrath: Paulistraße 20
- Eller: Gumbertstraße 141
- Flingern: Bruchstraße 49
- Gerresheim: Benderstraße 25
- Vennhausen: Gubener Straße 1
oder in Ihrer Wohnung.

Ein Anruf erspart Ihnen alle Wege.

Tag- und Nachruf **21 10 14**

Wir nehmen keine Nacht-, Sonn-
oder Feiertagsaufschläge!
Eigener Aufbahrungsraum!

Wir helfen seit 1968

IN DER
STEINSTRASSE
Komödie
DÜSSELDORF

50 JAHRE KOMÖDIE

30.04.2013 - 11.05.2013

Nur kurze Zeit!

Wiederaufnahme wegen des großen Erfolges

EMIL - "DREI ENGEL!"

Von und mit Emil Steinberger

Der
lustigste Schweizer
der Welt!

15.05.2013 - 29.06.2013

99 LUFTBALLONS

Von und mit Familie Malente

mit Peter und Vico Malente, Nicole Seeger und Anno Reuter

Vorverkauf: Theaterkasse, Steinstr. 23, 40210 Düsseldorf; Tel: 0211 / 13 37 07 Internet: www.komodie-steinstrasse.de;
eMail: info@komodie-steinstrasse.de Vorstellungsbeginn: Di - Fr 20:00 Uhr, Sa 17:00 Uhr und 20:00 Uhr, So 18:00 Uhr

FIGARO

40219 Düsseldorf - Bilker Allee 74 - ☎ 30 89 52
Facebook: figaro bilk - www.figaro-hair.de

Locken Wellen Volumen

Wissen Erfahrung Fachkompetenz Produktqualität bei uns!



Aus dem Bilker Schützenleben

Von Willi Heinen

In den letzten Wochen war der Sankt Sebastianus Schützenverein Düsseldorf Bilk 1445 e.V. des Öfteren im Gespräch und in den Schlagzeilen. Die viel und heiß diskutierte Änderung des Zugweges am Schützenfest Sonntag hat mehrere, aber nicht die in der Presse zitierten, Gründe.

Die schwache Resonanz im Hafengebiet ist ein Punkt, aber auch Erleichterungen und Verbesserungen in der Zusammenarbeit mit Verkehrsfluss und Polizei trugen zu der Entscheidung bei. Nicht zuletzt möchte man die Zusammenarbeit im Stadtteil und den Bekanntheitsgrad der Schützen verbessern. So sagt es auch der neue Oberst Michael Kohn, der sich hier verantwortlich zeigt, und auch das erste Osterfeuer der Bilker Schützen initiiert hat. Dieses fand, trotz ordentlicher Kälte, am Karsamstag großen Zulauf und soll im nächsten Jahr wiederholt werden.

Nun geht es mit großen Schritten zum Bilker Schützenfest. Nach einem Jahr voller Betriebsamkeit, vielen Aktivitäten und sozialen Projekten darf auch mal wieder gefeiert werden.

Den Anfang macht der Mösche- Sonntag am 9. Juni, der auch dieses Jahr wieder am Friedensplätzchen statt finden wird. Die Anwohner und Bürger sind herzlich willkommen.

Die Auftaktveranstaltung Rock in Bilk am 14. Juni, feiert dieses Jahr ihr 20 jähriges Jubiläum. Unter dem Motto „Rock in Bilk meets Schlager“ werden Guildo Horn mit den „orthopädischen Strümpfen“ und die Coverband „die Toten Ärzte“ die Highlights sein.

Die wichtigsten Punkte des Schützenfestes hier im Überblick:

Sonntag, 09. Juni 2013

11.00 Uhr Möschesonntag - Biwak auf dem Friedensplatz.

Freitag, 14. Juni 2013

19.30 Uhr 20 Jahre „Rock in Bilk“ im Festzelt, mit „Guildo Horn & Die orthopädischen Strümpfe“ und der Coverband „Die Toten Ärzte“

Samstag, 15. Juni 2013

14.45 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Martinskirche
15.50 Uhr Festzug des gesamten Regimentes mit Einholung des Regimentskönigspaare
16.45 Uhr Regimentsbiwak am Fürstenplatz
19.00 Uhr Eröffnungsabend mit Ehrungen im Festzelt.
21.00 Uhr Großer Zapfenstreich Anschließend Unterhaltung mit „DJ Andreas“.

Sonntag, 16. Juni 2013

06.00 Uhr Wecken durch das Regiments-Tambourcorps St. Martin.
12.45 Uhr Fototermin für alle Pagen auf der Treppe der Martinskirche.
13.10 Uhr Aufmarsch der Musikeinheiten zur Serenade
13.45 Uhr Herausholen der Fahnen und Standarten aus der Taufkapelle.
14.00 Uhr Abnahme des Regimentes durch Vorstand und Ehrengäste.
14.15 Uhr Großer Historischer Festzug mit Einholung der Regimentskönigspaare
15.10 Uhr Große Parade auf der Benzenbergstraße, anschließend Pause und Biwak
19.30 Uhr Königsschuss des

Jungschützenkönigs und des/der Jugendkönigs/Jugendkönigin.
20.00 Uhr Krönung des/der Jugendkönigs/Jugendkönigin.
20.15 Uhr Beginn des Jungschützenabends.

Montag, 17. Juni 2013

15.00 Uhr Bunter Familiennachmittag im Festzelt. Bilker Senioren werden vom Regiment zu Kaffee und Kuchen eingeladen.
20.00 Uhr Ehrung der Kompaniekönigspaare,
22.00 Uhr Showprogramm „Danny & The Chicks“

Dienstag, 18. Juni 2013

16.00 Uhr Pagenrundgang über die Kirmes.
19.00 Uhr Königsschuss und feierliche Einholung des neuen Regimentskönigs.
20.00 Uhr Großer Festball mit Ehrungen
20.45 Uhr Feierliche Einholung der neuen Regimentskönigin.
21.30 Uhr Proklamation des neuen Regimentskönigspaars.
22.30 Uhr Großes Brillant-Höhen-Feuerwerk

Sommerzeit, Gartenzeit!



Oerschbachstr. 146
40591 Düsseldorf
Tel.: 0211 737796-0

Fleher Straße 121
40223 Düsseldorf
Tel.: 0211 9304528

Hier blüht das Leben!

100 Jahre Christoph-Steinmeyer-Schulgarten

Folge 3 – Der Schulgarten als außerschulischer Lernort

von Jürgen Fuhrmeister

Das Projekt von Christoph Steinmeyer und Walter Helmrich, das in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden ist, war mehr als ein Schulgarten mit Freilichtbühne. Es wirkte vielmehr auf vielfältige Weise bildungs- und gesellschaftspolitisch. Was anfangs bedeutete, ein Ödland urbar zu machen, entwickelte sich zu einer Arbeitsschule in Form der Gartenschule, in der alle Fächer des Stundenplans ihren Platz hatten, vor allem Rechnen und Schreiben, aber auch Naturlehre, Werken, Singen und Sport. Und dies in frischer Luft und unter der Sonne. Es veränderte - ja verbesserte - die Lebenssituation der Großstadtbevölkerung, die sich nicht über ihren eigentlichen Berufskreis hinaus Aufgaben stellt. Steinmeyer drückte es sehr drastisch aus in einem Beitrag zur Festschrift für die Deutsche Lehrerversammlung in Düsseldorf 1927: „In führenden Kreisen ist wiederholt die Behauptung aufgestellt worden, daß die

Großstadtbevölkerung in der zweiten und dritten Generation körperlich und geistig erheblich zurückgehe.“ Eine Auffrischung sei durch Zuzug vom Lande möglich. Er widersprach dieser Behauptung nicht. Er holte die Garten- und Feldarbeit vor die Stadt. In großen Schulgartenanlagen in der Stadt sah er das Heilmittel, das besonders den jungen Menschen zugutekommen sollte.

Gegen anfänglichen Widerstand seitens der Kollegen, Anwohner und sonstiger „Sachverständiger“ baute Rektor Steinmeyer das Schulgartengelände zu einem außerschulischen Lernort aus, der vor allem im Sommer bald größere Bedeutung erlangte, als das Schulgebäude in der Aachener Straße selbst. Zunächst musste Rektor Steinmeyer kräftig die Trommel rühren. Die Jugend folgte ihm willig bis begeistert mit der Schaufel in der Hand, aber die Erwachsenen waren skeptisch. In vielen Elternabenden muss-

te der Rektor schwere Überzeugungsarbeit leisten. Ein Foto aus der Anfangszeit des Schulgartens, dessen Urheber wir trotz intensiver Recherche nicht ermitteln konnten, zeigt eindrucksvoll, wie gut besucht vor 100 Jahren die Elternabende waren.

In der genannten Festschrift schrieb Steinmeyer, nachdem er die vielen Betätigungsmöglichkeiten in seinem Schulgarten herausgestellt hatte: „In diesen reichhaltigen Schulgartenbetrieb wird nun der Lehrer mit seinen Schülern hineingestellt. Er selber muß wissen, was er dort mit seiner Jugend betreiben will. Allgemeine Vorschriften gibt es nicht, sonst würden wir wieder in ein starres System verfallen. Das Merkmal unserer Einrichtung ist die Beweglichkeit. Der Lehrer muß mit seinen Schülern geeignete Betätigung suchen, und zwar vormittags in geistiger Arbeit und nachmittags in praktischer Tätigkeit. Gelegentlich unterbrochen durch Sport und Spiel. Die Anschauungen, die Erlebnisse und Erfahrungen in der praktischen Arbeit bilden die Grundlage für den geistigen Unterricht.“ Das bedeutete für die Lehrkräfte, das Lehren neu zu lernen. Großen Wert legte Steinmeyer auf Unterricht im Freien, wozu mehrere Flächen nördlich des heutigen Kinderspielplatzes, umsäumt von niedrigen Hecken, als Freiluftschulen für mehrere Klassen dienten. „Bei nassem oder zu kaltem Wetter, werden die in festen Gebäuden geschaffenen

Unterrichtsräume in Anspruch genommen. Unser eigentliches Schulgebäude steht 20 Minuten vom Schulgarten entfernt.“

Zur Organisation der Arbeit im Schulgarten schrieb Steinmeyer: „Die Kinder bearbeiten keine Einzelbeete. Der gesamte Garten wird gemeinschaftlich versorgt. Die Bearbeitung der Einzelbeete fördert die Selbstsucht. Die Schule hat die Aufgabe, Gemeinsinn zu pflegen. (...) Dieses gemeinsame Werk atmet Pflichterfüllung, Verantwortung, Dienen, Treue, Dankbarkeit, Liebe. Das Erleben und die Übung in diesen Dingen wirken veredelnd in den jungen Seelen.“

Die Früchte der Arbeit wurden gegen geringes Entgelt gerecht an die Kinder und deren Eltern verteilt. Von dem Erlös wurden der weitere Ausbau der Anlage und deren Unterhaltung finanziert. Erstaunlich ist, wie Steinmeyer es geschafft hat, die ganze Schule - Lehrkräfte, Schüler und Eltern - in die Gartenarbeit einzubinden. Jede Klasse arbeitete für einen Vor- oder Nachmittag in der Woche im Schulgarten. „Alle Kinder der 17klassigen evangelischen Schule an der Aachener Straße nehmen an den Arbeiten im 20 Minuten vom eigentlichen Schulgebäude entfernt liegenden Garten unter der Leitung ihrer Lehrer und Lehrerinnen teil, so dass alle Kinder in ihren acht Gartenjahren zu allen Arbeiten herangezogen werden.“ Dies schrieb Dr. Fernando Walder, Dozentin



Ein Elternabend im Schulgarten

BLUMEN KRAH

Inh. Kerstin und Lutz Krah



**Martinstraße 6
40223 Düsseldorf
Telefon 0211-30 41 41**

**Floristik · Keramik
Grabpflege und
Gestaltung**



Ein frühes Lehrerkollegium des Christoph-Steinmeyer-Schulgartens

an der VHS Düsseldorf und Lehrbeauftragte an der Heinrich-Heine-Universität, in ihrem Buch „Der Schulgarten in seiner Bedeutung für Unterricht und Erziehung“, erschienen 2002. Ein weiteres undatiertes Foto von dem uns unbekannten Fotografen zeigt ein 17köpfiges (!) Lehrerkollegium auf dem Schulhof an der Aachener Straße.

Als Christoph Steinmeyer ein Jahr vor dem 1. Weltkrieg mit seinen Schülern zu

Schaukel und Spaten griff, um ein Kinderparadies zu schaffen, da hatte er die Vision einer Schule ohne Bücher; das wichtigste Buch sei die Natur. Aber die Idylle wurde gestört. 1914 „kam der Krieg mit seinen vernichtenden, zersetzenden und zerfressenden Wirkungen, dem körperlichen, geistigen und sittlichen Niederbruch in allen Volksschichten.“ Hinzu kamen mangelhafte Wohnverhältnisse, unzureichende Ernährung und Beklei-

dung und die Unfähigkeit weiter Volkskreise, sich ein menschenwürdiges Dasein zu schaffen. Steinmeyer malte ein düsteres Bild der Verhältnisse im Krieg und in der Nachkriegszeit. „Massen des Volkes sind entwurzelt, heimatlos, arbeitslos, seelenlos, vergrämt, verhärtet, verbitert.“ Und dieses düstere Bild präsentierte Steinmeyer seinen Kollegen auf der Deutschen Lehrerversammlung Düsseldorf 1927, und er berichtete, wie der Schulgarten mit vielen Ehrenamtlichen und eifrigen Schülern die neue Herausforderung angenommen hat. Der Schulgarten wurde im Krieg zu einem Versorgungsgarten für die Bevölkerung bis in die Nachkriegszeit hinein. Vor dem Krieg importierte das Deutsche Reich ein Drittel seiner Lebensmittel. Die Isolation Deutschlands verhinderte die Einfuhr. Ganz schlimm traf es die Bevölkerung im „Steckrübenwinter“ 1916/17. Eine Reichskanzlerbekanntmachung vom 1.2.1917 bestimmte: Der Tageskopfsatz an Kartoffeln beträgt 1/2 Pfund. Fleisch- und Wurstwaren fehlten im Angebot, so dass sich der Kartoffelverbrauch auf das 2 1/2-fache erhöhte. Kartoffelfäule hatte dazu im Herbst 1916 die Ernte halbiert. Ein unerwarteter Kälteeinbruch verschärf-

te die Versorgungslage. Genauere Angaben über Leistungen des Schulgartens in den vier Kriegsjahren liegen uns nicht vor. Es ist aber anzunehmen, dass der Schulgarten mit seinen vielen freiwilligen Helfern und fleißigen Schulkindern sich bewährt hat. Der zuständige Schularzt Dr. Odenkirchen untersuchte alle Schulkinder der evangelischen Schule Aachener Straße zum Zwecke der Auswahl für die Quäkerspeisung, eine Kinderspeisung ab 1919, und bescheinigte ihnen: „Mein erster Eindruck war, daß die Kinder sehr frisch und lebhaft waren; bei genauerer Untersuchung ergab sich ein überraschend guter Zustand der Kinder. Fälle von Rückgratverkrümmung und Haltungseffern sind mir nicht zu Gesicht gekommen, Blutarmut und allgemeine Körperschwäche nur vereinzelt – und dies nur bei Kindern, die nicht an dem Turnen und den Gartenarbeiten teilnehmen.“

Trotz der Widrigkeiten, die der Krieg mit sich brachte, entwickelte der Christoph-Steinmeyer-Schulgarten sich in dieser schweren Zeit weiter. In der Nachkriegszeit ist er noch auf einigen anderen Gebieten tätig geworden und hat damit in Düsseldorf viel verändert. Doch das ist eine andere Geschichte.

seit 1889 HAFELSUMZÜGE
powered by Broix

47803 Krefeld • Siempelkampstraße 110
Telefon 0 21 51 - 77 00 01 • Fax 0 21 51 - 77 40 11

40235 Düsseldorf • Neumannstraße 2
Telefon 02 11 - 48 50 91 • Fax 02 11 - 46 65 09

AUTO- UND REIFENSERVICE-BILK

KFZ-Reparaturen
Reifen • Motorradreifen
Gebrauchtreifen
Reifeneinlagerung
elektronische Achsvermessung

300 840
Fleher Str. 23-25 • 40223 D'dorf
www.reifenservice-bilk.de
info@reifenservice-bilk.de



Stadtbüchereien
Landeshauptstadt Düsseldorf

13.-16. Juni 2013 Bücherbummel auf der KÖ!

Zum 28. Mal präsentieren sich Buchhandlungen, Antiquariate, Verlage, kulturelle Institute und Institutionen entlang des Kö-Grabens. Es gibt ein vielfältiges Angebot an Büchern, zahlreiche Aktionen an den Ständen sowie ein buntes Unterhaltungsprogramm auf den Bühnen.

Für die kleinen Besucher gibt es wieder das **Kinder-Lesezelt** in dem täglich von 11 – 18 Uhr ein abwechslungsreiches Programm geboten wird. So können sich die Kinder auf eine szenische Lesung von Pettersson & Findus freuen, der Gruffelgeschichte lauschen, Buchstabenabenteuer erleben oder der Puppenbühne Bauchkribbeln zusehen.

Das ausführliche Programm mit den entsprechenden Uhrzeiten wird Anfang Mai erscheinen. (MB)

Termine in Bilk:

Mai

- 03.05.2013 18.30 Uhr Bücherei Bilk
aus der Reihe „Kunst vor Ort im Stadtteilzentrum Bilk“ Vernissage
zur Foto-Ausstellung Harold Augustin „Spuren des Winters“
Die Ausstellung bis zum 31. Mai
- 07.05.2013 18.00 Uhr Bücherei Bilk
Lesung aus der Reihe „Mord in Bilk“ – Jörg Isringhaus „Ein fremder Feind“
- 20.05.2013 17.00 Uhr St. Martin Ökumenische Vesper
und anschließende Begegnung im Forum St. Martin
- 26.05.2013 ab 12.00 Uhr Friedensplätzchen – Anmeldung für den Nachbarschaftströdel

Juni

- 09.06.2013 18.00 Uhr St Peter
Orgelkonzert von Michael Saum (Heilbronn) an der Göckel- Orgel
- 15.06.2013 14.30 Uhr St. Martin ökumenischer Schützengottesdienst
- 15.06.2013 Nachbarschaftströdel auf dem Friedensplätzchen
- 21.06.2013 14.00 – 24.00 Uhr Loretto 360° Mittsommerbummel in Unterbilk
- 29.06.2013 10.00 Uhr Beginn Bilker Pilgerpfad
Haupteingang St. Martin (Dauer ca. 2 1/2 Stunden)
- 30.06.2013 12.30 Uhr St. Peter Festmesse – Messe solennele Cis- moll von L. Vierne op.16
Kirchenchöre St. Martin und St. Peter
Horst Reimers (Orgel) und Alexander Herren (musikalische Leitung)

Buchempfehlung

von Martina Biermann

Im Rahmen des Düsseldorfer Lesefestes gab es am 15. November in unserem Archiv eine Lesung mit Brigitte Skubinna und Martina Biermann unter dem Thema „Düsseldorfer Kindergeschichten“.

Wir lasen Geschichten über Heinrich Heine, Schneider Wibbel und Jan Wellem, die von Elisabeth Mick in wundervoller und kurzweiliger Form zu Papier gebracht wurden.

Der Bachemverlag unterstützte uns mit den passenden „Maus-Lesezeichen“, für die Kinder.

Gerne lege ich dieses Buch jedem ans Herz, der mit Kindern Düsseldorf entdecken möchte. Den Weg der Hauptpersonen Emma Elf, Teufel, Mercur und Heinzel Mann kann man auch als Ausflugsroute nachwandern und dabei sehr viel über Düsseldorf erfahren.



„Mit der Maus durch Düsseldorf“ Malwettbewerb

Hast du Spaß am Zeichnen und Malen? Wohnst du gerne in Düsseldorf? Dann mach mit bei unserem großen Wettbewerb zum 725. Stadtjubiläum!

Male und zeichne die Maus in Düsseldorf – zum Beispiel an deinem Lieblingsort, mit deiner Lieblingsperson oder in deinem Lieblingsgebäude.

Alles ist erlaubt – Hauptsache, dein Kunstwerk hat etwas mit Düsseldorf zu tun!

Wichtig: Abgeben kannst du dein Bild bis zum 29. Juni in allen Stadtbüchereien. Bitte schreibe deinen Vor- und Nachnamen, dein Alter und deine E-Mail-Adresse oder Telefonnummer hinten auf dein Bild! Es gibt Preise zu gewinnen!

Die Gewinner werden benachrichtigt und zur großen Preisverleihung am 11. Juli 2013 in der Kinder- und Jugendbibliothek der Zentralbibliothek eingeladen!

Wir freuen uns schon auf dein Kunstwerk!

KARSTEN BECKER · BAU- UND MÖBELSCHREINEREI



- EINBAUSCHRÄNKE
- KUNSTSTOFF- UND HOLZFENSTER
- TÜREN
- MÖBELBAU
- DACHBODENAUSBAU
- HOLZ IM AUSSENBEREICH
- REPARATUREN
- BÖDEN UND DECKEN

Karsten Becker · Schreinermeister · Vogelsanger Weg 39 · 40470 Düsseldorf
Tel. 0211-33 67 94-26 · Fax 0211-33 67 94-27 · Mobil 0174 31 64 649
E-Mail: info@tischlerei-karsten-becker.de · www.tischlerei-karsten-becker.de

Bilker Pilgerpfad

Wir wollen erneut auf den Spuren unserer Vorfahren gehen wie vor 300 Jahren:

*„So macht euch auf,
geht einfach mit und lernt auf Pilgerwegen:
Wer in die eigene Seele blickt,
dem kommt Gott selbst entgegen.“*

Samstag, 29. Juni 2013 um 10:00 Uhr

Treffpunkt Pfarrkirche St. Martin

Haupteingang Neusser Str. 88

1. Station **St. Martin, Bilk**
(Bilker Dom)
2. Station **Alt St. Martin, Bilk**
(Martinstraße / Bachstraße)
3. Station **Alter Friedhof**
(Volmerswerther Straße)
4. Station **Kreuz- bzw. Jan-Wellem-Kapelle**
(Fährstraße)
5. Station **Rochuskapelle in Hamm**
(Auf den Steinen)

Nach der 5. Station
Einkehrmöglichkeit im Bauern-Café

6. Station **Altes Feldkreuz am Rhein**

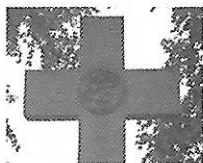
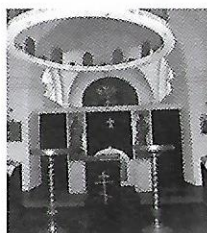
Zurück mit der Straßenbahn 708 ab Endstation Hamm

Fußweg bis zur Rochuskapelle 2 ½ Stunden

Wolfgang Härtel, Pfarrer
Sofie Diedering

Kontaktadresse Pfarrbüro St. Martin, Telefon: 30 71 69

Anmeldung nicht erforderlich



Termine in der Spieloase

Termine im Mai und Juni 2013

Am Sonntag 26.5.13 findet in der Spieloase ab 10.00 Uhr ein Familienfrühstück statt. Alle Freunde und Nachbarn können gemeinsam frühstücken und sich unterhalten. Kostenbeitrag für das Buffet für Erwachsene 3 Euro und Kinder 1,50 Euro. Außerdem lädt der Vorstand zur Jahreshauptversammlung ein. Gäste sind herzlich willkommen.

Am Freitag, 28.6.13 findet von 15.00 bis 18.00 Uhr das Töpferangebot mit der Bilker Künstlerin Heike Walter statt. Kostenbeitrag für Erwachsene 3 Euro, die Teilnahme ist für Kinder kostenlos.

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Spieloase am Floraparkfest am 9. Juni 2013 mit einem Spie- und Bastelangebot. Die Spieloase freut sich auf viele Besucher!

Sonnige Zeiten beim Westdeutschen Autorenverband (WAV)

Mit fröhlichen, beschwingten Texten wollen wir den Sommer herbeilocken. Ob es uns gelingt? Überzeugen Sie sich selbst.

Mittwoch, 15. Mai 2013, 18-20 Uhr:

Uns bisher noch unbekannte Gedichte liest in ihrer unnachahmlichen Art als Gast

Frau Hilde Gumnior-Schwelm

Die Sterne vom Himmel holt uns Frau May Atashkar

Unser Mitglied liest aus ihrem neuen Buch: „Ein Himmel tausend Sterne“

Mittwoch, 19. Juni 2013, 18-20 Uhr:

Frau Prof. Gepa Klingmüller vollendet den 1. Halbjahresreigen als Gast mit ihren herrlichen Gedichten und Kurzgeschichten.

Auch unser Weltenbummler, Fernsehstar und WAV Mitglied Leo Litz darf hier nicht fehlen. Er beglückt uns mit: „Prosa nicht Lyrik“

Veranstaltungsort: **Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)**

40225 Düsseldorf, Himmelgeister Straße 107 h

Der Eintritt ist frei, Gäste sind auf's herzlichste willkommen.

Termine im Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)

Mai + Juni

„Salsa Tanzparty“ mit Salsa flow

Am **Freitag, den 10. Mai und Freitag, den 14. Juni** findet im Bürgerhaus Bilk jeweils von **20.00 - 24.00 Uhr** eine „Salsa-Tanzparty“ unter Leitung von Georges Bouazo und Anna Braun statt. Für wenig geübte Tänzerinnen und Tänzer gibt es um 20.30 Uhr einen kostenlosen Salsa-Schnupperkurs mit Anna und Georges. Alle, die Freude an Salsa Musik und am Tanzen haben, sind zur Party herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter Telefon 0211 - 5809345 im Bürgerhaus oder www.salsa-flow.de

„Tango – Salon“

Am **Donnerstag, den 16. Mai und Donnerstag, den 13. Juni**, findet im Bürgerhaus Bilk jeweils von **18.00 - 22.00 Uhr** wieder der beliebte „Tango – Salon“ im Salzmannbau statt. Unter Anleitung von Tanzlehrer Erwin Neander können Singles und Paare Tango - Argentino tanzen, tanzen lernen und neue Freunde finden. Tango Argentino - Schritt für Schritt erlernen. Tanzlehrer Erwin Neander erklärt die wichtigsten Grundschriffe und einfache Figuren. Das Erlernte kann danach direkt im Tango Salon auf dem Tanzparkett ausprobiert werden. Jung und Alt, Anfänger und fortgeschrittene Tänzer sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen montags bis freitags unter Telefon 0211 - 580 93 45 im Bürgerhaus oder unter Telefon 0211 - 698 50 35 bei Herrn Neander.

African Dance Night mit „Sapali“

Mit einer „African Dance Night“ bringt der Verein Enije for Afrika e.V. am **Freitag, den 17. Mai von 20.00 – 24.00 Uhr** afrikanische Kultur und Atmosphäre ins Bürgerhaus Bilk. Natürlich gibt es wieder afrikanische Live Musik zum Tanzen und zum Hören. Zu Gast ist diesmal auf der Bühne im Bürgerhaus die senegalesische Gruppe „Sapali“. Die Tanz- und Percussiongruppe „Sapali“ bietet eine temperamentvolle, mitreißende Musikshow, die man sich nicht entgehen lassen sollte. Coucou, Dounoumba, Lento und Triba sind nur einige der westafrikanischen Rhythmen, zu denen getanzt wird. In den Pausen und im Anschluss an das Konzert sorgt DJ Obo für heiße afrikanische Tanzatmosphäre. Durch seine Einführung in den Zouk Tanz, einem afro-karibischen Rhythmus, wird Georges Bouazo die Gelegenheit schaffen, dass auch Tanzneulinge ihre Tanzbeine entdecken. Der Eintritt beträgt 8 Euro. Ticket-Reservierung unter 0211 - 580 93 45. Weitere Infos unter www.enije.com

„AfterWorkDanceParty“

Am **Donnerstag, 25. Mai und am Donnerstag, 27. Juni** findet im Bürgerhaus Bilk jeweils von **18.00 - 22.00 Uhr** eine AfterWorkDanceParty statt. Come together – tanzen, relaxen und neue Freunde finden. Unter Anleitung können Singles und Paare verschiedene Tänze tanzen und erlernen. Tanzlehrer Erwin Neander erklärt die wichtigsten Grundschriffe und einfache Figuren, danach kann das neu Erlernte direkt während der DanceParty ausprobiert werden. Vom Anfänger bis zum fortgeschrittenen Tänzer sind alle herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter Telefon 0211 - 580 93 45 im Bürgerhaus oder unter Telefon 0211 - 698 50 35 bei Herrn Neander.

Termine im Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)

„Kindersachenbörse“

Das Bürgerhaus Bilk und die AGB e.V. veranstalten am **Sonntag, 26. Mai von 10.00 - 14.00 Uhr** eine Kindersachenbörse im Salzmannbau. In gemütlicher, netter Atmosphäre kann man in Ruhe stöbern, plauschen und gut erhaltene Kinderbekleidung, Spielzeug und andere Dinge rund um das Kind von privaten Anbietern preiswert erwerben. Eine Cafeteria sorgt für das leibliche Wohl.

Vortrag „Wohnen ohne Barrieren“

Die meisten Menschen wollen so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung leben. Viele Wohnungen werden jedoch den besonderen Anforderungen des Alters nicht gerecht. Eine Beratungsstelle des Wohnungsamtes unterstützt bei der Planung und Umsetzung der individuellen Wohnraumanpassung. Über die Möglichkeiten dieser Beratungsstelle informiert Frau Elke Düscher vom Wohnungsamt Düsseldorf. Der Vortrag am **Mittwoch, 29. Mai von 15.00 – 17.00 Uhr**, ist eine Veranstaltung in Kooperation von Seniorenbeirat, Gleichstellungsbüro, KOMMA e.V., AGB e.V. und dem Bürgerhaus Bilk. Der Eintritt ist frei.

Gospelkonzert mit „NewLifeGospelChoir“

Der Verein ENIJE e.V. lädt am **Freitag, 31. Mai um 20.30 Uhr (Einlass ab 20 Uhr)** ein zu einem Konzert mit dem „NewLifeGospelChoir“ aus Düsseldorf in das Bürgerhaus Bilk. Der Chor besteht aus über 20 afroamerikanischen Sängerinnen und Sängern, die in besonderer Weise das Gefühl der schwarzen Gospelmusik verkörpern. Mit ihren facettenreichen und ausdrucksstarken Stimmen singt der „NewLifeGospelChoir“ klassische Gospels, wie „Oh Happy day“ oder „Oh When The Saints“, aber auch Spirituals und viele andere mitreißende Lieder. Neben dem Chor wird das Konzert musikalisch gestaltet von weiteren Überraschungsgästen. Dieser Abend soll die Möglichkeit schaffen, die Spiritualität der Musik zu erleben und dient dem Ziel, Integration durch kulturellen Austausch zu ermöglichen. Der Eintritt beträgt 8 Euro. Ticket-Reservierung unter 0211 - 580 93 45. Weitere Infos unter www.enije.com

MALEREI • ANSTRICH • BODEN • FLIESEN UND NATURSTEINARBEITEN

NORBERT BORRENKOTT

Norbert Borrenkott
Wissmannstraße 18
4019 Düsseldorf

Telefon 02 11 / 39 30 11
Telefax 02 11 / 39 83 624
e-mail: borrenkott@web.de

Termine im Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)

„Trödelmarkt“

Das Bürgerhaus Bilk und die AGB e.V. veranstalten am **Sonntag, den 16. Juni von 10.00 - 14.00 Uhr** einen Trödelmarkt im Salzmannbau. In gemütlicher Atmosphäre kann man im Bürgerhaus in Ruhe stöbern, plauschen und gut erhaltenen privaten Trödel kaufen. Für das leibliche Wohl wird im Cafe gesorgt.

725 Jahre Düsseldorf – Konzert zum Stadtjubiläum

Isabelle Kusari (Gesang) und Pavel Sarkissjan (Klavier) präsentieren am **Mittwoch, 26. Juni von 15.00 – 17.00 Uhr** einen Liedernachmittag mit gesungenen Gedichten von Heinrich Heine und Johann Georg Jacobi, sowie Liedern von dem Komponisten Norbert Burgmüller. Ein ganz besonderes Konzert-Programm zum Stadtjubiläum 725 Jahre Düsseldorf, lassen Sie sich überraschen. Diese Veranstaltung ist eine Kooperation vom Seniorenbeirat, dem Gleichstellungsbüro, der KOMMA e.V., der AGB e.V. und dem Bürgerhaus Bilk. Der Eintritt ist frei.

Weitere Infos montags bis freitags an der Infothek im Bürgerhaus unter Telefon 0211 - 580 93 45.

Das Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau), Himmelgeister Str. 107 h ist erreichbar mit der Straßenbahnlinie 706 - Haltestelle „Am Steinberg“ und der Buslinie 835 - Haltestelle „Moorenstraße“.

Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde

Schützentermine für Mai und Juni 2013:

Montag, 13. Mai 2013 – Monatsversammlung um 19.30 Uhr im Lokal Försterhaus, Stoffeler Damm

Montag, 27. Mai 2013 – Übungsschießen - um 19.00 Uhr in der „Goldenen Mösch“

Sonntag, 2. Juni 2013 – Schießen um die Karl-Rindlaub-Kette (09.00 Uhr) und Goldpokalschießen (15.00 Uhr) auf dem Schützenplatz

Samstag, 8. Juni 2013 – Besuch der Gräber unser verstorbenen Kameraden (15.00 Uhr Südfriedhof) sowie anschließende Monatsversammlung und Schmücken des Vereinslokals im Lokal Försterhaus, Stoffeler Damm

Kaffeeeklatsch der Damen (15.00 Uhr) im Lokal Försterhaus, Stoffeler Damm

Sonntag, 9. Juni 2013 – Möschesonntag ab 11.00 Uhr auf dem Friedensplatz

Montag, 10. Juni 2013 – Übungsschießen ab 19.00 Uhr in der Goldenen Mösch

14. Juni bis 18. Juni 2013 – Großes Bilker Schützen- und Volksfest

Biwak - Ankündigung des Bilker Schützenfestes



Mörsche-Sonntag

Ein Fest für große & kleine Bilker

... aus Bilk
... für Bilk
... mitten in Bilk

Sonntag, 9. Juni 2013

11-16 Uhr - Friedensplätzchen

Attraktionen für Kinder

Biergarten & Speisen

Musik & Stimmung

Verlosung



Herzlich willkommen

St. Sebastianus Schützenverein Düsseldorf Bilk e.V. 1445

SEIT 1873 **Frankenheim Alt**
Der feine Unterschied.

Geld stinkt nicht

von Jeff

An Kaiser Vespasian (er regierte Rom von 69 bis 79) wurde ich dieser Tage erinnert, als im Rathaus debattiert wurde, aus welchem Topf die Feuerwehrleute ihren wohlverdienten Lohn für geleistete Überstunden in den vergangenen Jahren erhalten sollen. Die Rheinische Post berichtete ausführlich darüber. Der römische Kaiser wurde von seinem Sohn Titus getadelt, weil er für die Benutzung von öffentlich aufgestellten amphorenartigen Latrinen, in denen Urin gesammelt wurde zur Gewinnung von Ammoniak für Wäschereien und Gerbereien, eine Steuer einfuhrte. Daraufhin hielt er dem Sohn das erste eingenommene Geld unter die Nase und fragte ihn, ob es röche. Der Sohn verneinte es, natürlich in Latein. Vielleicht sagte er: „Non olet.“ Zu Deutsch: „Es stinkt nicht.“ Und daraus entstand vermutlich das Geflügelte Wort: „Pecunia non olet.“ Geld stinkt nicht.

Die Stadtoberen suchten auch nach einer Quelle, aus der sie 2,4 Millionen Euro schöpfen können, um zumindest die Überstunden für 2006 zu bezahlen. Aus dem Feuerwehretat entnommen, könnten sie die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr beeinträchtigen, wurde befürchtet. Doch die für die Feuerwehr zuständige Dezernentin Helga Stulgies konnte die Gemüter beruhigen. Sie erklärte nach der Rheinischen Post vom 5. Februar, dass die 1,3 Millionen, die 2013 aufgebracht werden müssten, dem Feuerwehretat entnommen werden können. Sie „sind glücklicherweise (!) durch höhere Einnahmen aufgrund einer vermehrten Zahl von Einsätzen gedeckt“, so die Dezernentin.

Also lohnen sich Brände, Verkehrsunfälle und Krankenfahrten für einen zur Sparsamkeit angehaltenen städtischen Etat. Der Chronist sieht vor sich schon den Aufruf: „Bürger, fackelt eure Häuser ab, lauft vor den Bus oder fällt von der Leiter, damit das Geld im Stadtsäckel klingt!“ Oder hat er den Traum der Dezernentin nur zu Ende geträumt?

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

**Tradition,
Brauchtum,
Heimat.**



Wir schützen, was auch Schützen schätzen.

www.provinzial.com

Vom Kirchhof zum Friedhof

Zur Friedhofsgeschichte in unserem Seelsorgebereich

von Dr. Olaf Meuther

Bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts lagen Friedhöfe in unmittelbarer Nähe zu Kirchen und wurden deshalb auch oft Kirchhof genannt. Die Gemeinden Bilk, Hamm und Volmerswerth besaßen solche Kirchhöfe, von denen allerdings nur wenig bekannt ist.

Das napoleonische Reformdekret 1804 regelte die Begräbnisordnung neu. Es legte die Maße eines Grabes fest und verbot das Beerdigen innerhalb von Ortschaften, so dass für die vorhandenen Kirchhöfe neue Begräbnisstätten gefunden werden mussten. In Hamm fand man 1804 einen geeigneten Ort rund um die Kreuzkapelle an der Fährstraße. In Bilk wurde 1804 ein Friedhof an der Stelle des ehemaligen Pestfriedhofes, zwischen der Sternwartstraße und der Volmerswerther Straße errichtet. Die Gemeinde Volmerswerth kaufte 1807 ein Grundstück an der Dorfstraße und der Volmerswerther Chaussee (Abteihofstraße Ecke Volmerswerther Straße) und legte dort ihren Friedhof an.

Mit der Errichtung der städtischen Friedhöfe ging die Schaffung eines neuen Berufes einher, nämlich dem des Totengräbers. Er hatte die Aufsicht über die Einhaltung der

Ordnung auf dem Friedhof und musste den selben instand halten. Er übernahm vom Leichenbitter, dem Vorläufer des Bestatters, die Toten und bereitete die Gräber vor. Außerdem führte er eine Liste der belegten und freiwerdenden Gräber. In St. Blaisus und St. Dionysius war der Totengräber auch gleichzeitig der Leichenbitter. In St. Blasius nahm der Küster diese Aufgaben ebenfalls wahr.

Im 19. Jahrhundert führte das Anwachsen der Stadtbevölkerung dazu, dass der Balker Friedhof mehrere Male durch Ankäufe und Einbindung neuer Grundstücke erweitert werden musste. Durch die Errichtung eines neuen Friedhofes in Stoffeln und durch die Neueinteilung der Einzugsbereiche der Friedhöfe konnte die Situation ab den 1890er Jahren entspannt werden. Nach dieser Neuordnung wurde nur noch ein Teil der verstorbenen Balker Pfarrangehörigen auf dem Balker Friedhof beerdigt. Früher waren es zudem die Gemeinden Flehe, Stoffeln und Lierenfeld, die ihn für Beerdigungen nutzten. Die Flehe, die eigentlich den Stoffeler Friedhof nutzen sollte, legte Protest ein und durfte fortan den näher liegenden Volmerswerther Friedhof mit benutzen.

www.kreissparkasse-duesseldorf.de

Gut. für die Vielfalt.

Ob Jugendarbeit, Sponsoring, Konzerte, Ausstellungen, Integrationsprojekte oder Breitensport: Gründe, Gutes zu tun, gibt es viele. Es ist uns daher ein besonderes Anliegen, mit unzähligen Vereinen, Initiativen und Aktionen gemeinsam Ihre kleinen und großen Projekte anzuschließen, um die Vielfalt in unserer Region zu fördern.



**Kreissparkasse
Düsseldorf**

Düsseldorf, Kasernenstraße 69 | Mit Geschäftsstellen in Erkrath, Heiligenhaus, Mettmann und Wülfrath

GLAS Seit
über
130 Jahren
HERTEL
KUNSTGLASEREI

Spiegel · Sandstrahlmattierung · Schaufenster
Tischplatten · Facetten · Ganzglastüren
Vitrinenbau · Bilderglas · Butzenverglasung
Sicherheitsglas · Bleiverglasung
Glasschleiferei · Messingverglasung · Isolierglas

... an der Bilker Kirche

Reparatur-Schnelldienst ☎ 0211-30 74 94

 Benzenbergstr. 35 · 40219 Düsseldorf · Fax 0211-3983771

In Hamm musste der Friedhof nur einmal erweitert werden, nachdem der dortige Totengräber 1873 beim Ausheben neuer Gräber noch auf unverweste Leichen gestoßen war.

In Volmerswerth stand die Stadt bereits in den 1830er Jahre vor dem Problem, dass der Kirchhof erweitert werden musste, weil kein Platz mehr für neue Beerdigungen zur Verfügung stand. Die Nähe zum Rhein bedingte es, dass auf dem Friedhof schon bei leichtem Hochwasser nicht beerdigt werden konnte und das Grundwasser mit Keimen verseucht wurde. Ein anderer Begräbnisplatz ließ sich aus diesem Grunde ebenfalls kaum finden. Zunächst wurde deshalb der Friedhof an der Dorfstraße erweitert. Nachdem sich aber in Volmerswerth die Typhusfälle häuften, musste jedoch ein neuer Friedhof an der Volmers-

werther Chaussee in der Höhe des Krahkampweges angelegt werden.

1904 eröffnete der Südfriedhof seine Tore. Gleichzeitig wurden die Friedhöfe in Volmerswerth, Hamm und Bilk geschlossen. Die Verwandten hatten die Möglichkeit, ihre Angehörigen kostenlos auf den neuen Friedhof umbetten zu lassen. Die Akten des Stadtarchivs geben darüber Auskunft, dass von dieser Möglichkeit bereits innerhalb des ersten Jahres häufig Gebrauch gemacht wurde. Bis auf den Bilker Friedhof, der heute noch als "Alter Bilker Friedhof" bekannt ist und auf dem ein Denkmal mit einem Teil des ehemaligen Hochkreuzes und einiger Grabplatten berühmter Bilker Bürger und der Pfarrgeistlichen des 19. Jahrhunderts aufgestellt sind, erinnert heute nichts mehr an die ehemaligen Friedhöfe.

SEIT 1929

Paul Wolf ^{gmbh}

➤ GARTENBAU UND FRIEDHOFSGÄRTNEREI

GRABGESTALTUNG

GRABPFLEGE – DAUERGRABPFLEGE

BLUMEN – KRÄNZE – DEKORATIONEN

40223 Düsseldorf · IM DAHLACKER 39a und
BLUMENHALLE Am Südfriedhof 18c – Haupteingang –

Telefon 0211/33 07 93 · Fax 0211/33 44 05



Überprüfter Fachbetrieb
Friedhofsgärtnerei

Von drinne noh drusse!

Dat höht sisch op dä eschte Bleek normal ahn, äwer dat is et nit. Mir sind eher anders jepolt. Blooß nit dat innerste noh drusse kehre, dat wöhd ons doch verrohde. Dann wüsste doch die angere wie et ins ons ussüht!

Joh ond?

Jenau doh kütt et drop ahn, die angere dörfe wisse wie et in ons ussüht. Nämlisch, dat mäkt ons frei ond jrond-ehrlich. Dat heeßt, dat mir wirklich frei sind ond dat, wat mir denke och sare ond dont! Basta!

Von drinne noh drusse is en Botschaft, die sisch an die Ährlichkeit orientiert, die et möschlich mäkt, dat ons angere öwerhaupt erkenne.

Natürlisch is dat nit so jemeent, dat mir ons so rischtisch öwer angere Minsche uslosse, enä, et is nur jemeent, dat mir von ons us ährlich sind.

Einfach so rischtisch von drinne noh drusse.

Von drinne noh drusse is dodröm die Wahrhet von onserer Jeföhle. Du bis bei disch ond nit irjentwo bei en nit ährliche Weisheit.

Von drinne noh drusse zeischt ons ne Wäsch wie mir mitenanger ömjonn künne. Dat heeßt nämlisch, dat angere Minsche sisch och so verhalde solle.

Janz ährlich, janz einfach:

Sozusare von drinne noh drusse!

Tschüss zosamme
Uere Madet Jöht

weru

Fenster und Türen fürs Leben



100% Genau mein Fenster

Die Zukunft gehört den Multitalenten: AFINO von Weru. Entdecken Sie die neue konfigurierbare Premiumqualität beim Weru-Fachbetrieb:



Franke & Borucki GmbH
Markisen + Vordächer

Fürstenwall 61
40219 Düsseldorf
Telefon (02 11) 30 60 88
Telefax (02 11) 39 37 64

Die Wiesen frösteln

*Spinnennetze tragen die Tränen
des scheidenden Sommers*

*Letzte Sonnenstrahlen drängen sich
durch Wolkenlücken*

*Kahle Zweige weisen
den schreienden Krähen
den Weg ins Exil*

*Jetzt ziehe auch ich mir
den Herbst über die Ohren*

Anni Rosemarie Becker

Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde

Wir entdecken immer wieder neue Talente

von Willi Heinen

Eigentlich ist die Zeit so nach Weihnachten bis zum Schützenfest, in unserer Gesellschaft die ruhigste im ganzen Jahr. Die übliche Nikolausfeier ist gelaufen wie in allen Jahren zuvor, das Titularfest ist auch ohne große Neuigkeiten absolviert und somit könnten wir uns eigentlich in aller Ruhe auf das Schützenfest vorbereiten. Ja, wenn da nicht dann doch noch das Winterbrauchtum, sprich, Karneval wäre. Weil ja so eine lange Durststrecke ohne Feier kaum auszuhalten ist, wird auch dann kräftig mit gefeiert.

So ist es ja schon fast Tradition, dass wir uns am Rosenmontag auf der Friederichstraße vor dem Pfarrheim von St. Peter treffen um gemeinsam mit dem Kirchenchor den Rosenmontagszug anzuschauen. Wer unseren Kameraden Alfred Kater kennt, der weiß, dass dann auch alles bestens organisiert ist. So sorgt Alfred immer dafür, dass für unsere Damen und auch fußkranken Kameraden diverse Sitzgelegenheiten vorhanden sind, dass Essen und Trinken in ausreichenden Mengen bereit stehen, ja selbst ein Ent-

sorgungshäuschen ist vorhanden, also das rundherum alles für eine fröhliche Feier parat steht. Fleißige Damen und Herren haben schon am frühen Morgen dafür gesorgt, dass alles das pünktlich an seinem Platz ist.

Mittlerweile ist der Treffpunkt schon so bekannt geworden, dass auch Kameraden aus anderen Kompanien zu uns kommen. So konnten wir in diesem Jahr unter anderem auch unseren Chef der Sportschützen, Ulli Müller begrüßen, der mal endlich anständig Rosenmontag feiern wollte,

Schon seit einigen Jahre steht auf anderen Straßenseite immer eine Gruppe, mit einer tollen Musikanlage, die mit Karnevals- und Discomusik die Stimmung so richtig antreibt und zum Tanzen und Schunkeln animiert, so dass die Stimmung bei Beginn des Zuges auf dem Höhepunkt ist. Mit lautem Helau begrüßt dann unser Freund von gegenüber die einzelnen Gruppen und Musikkapellen, wobei er nicht immer im Bilde ist wer das denn nun ist der begrüßt wird.



Düsseldorfer Handwerksbäcker
seit 40 Jahren

Friedenstraße 56
40219 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 30 68 15

Dies hat sich unser Kamerad Toni Feldhoff nicht allzu lange angehört. Kurzerhand bemächtigte er sich des Mikrofons und übernahm mit wachsender Begeisterung und kräftiger Stimme die weitere Begrüßung der vorbeiziehenden Gruppen und Vereine. Bei den Wagen war die Ansprache ja nicht ganz so schwer, denn meistens stand ja der Name drauf. Aber bei den Fußgruppen war das schon etwas schwieriger.

Nun kam aber das neu entdeckte Talent zum Vorschein. Toni ging einfach hin und fragte, „Wo kommt ihr den her und wer seid ihr“. Das wurde dann mit einem lauten und dreimaligen Helau der ganzen Welt verkündet. Das Toni ein solches Talent entwickelte und sich fast in Euphorie steigerte hat ihm bis dato niemand zugetraut, weil er doch bei diver-

sen Versammlungen schon des öfteren nach kurzer Zeit sanft einschlummert ist. Nach dem gefühlten 500. Helau war der Zug vorbei und Tonis Stimme am Ende, obwohl er sie zwischenzeitlich immer mal geschmiert hat, was ihm seine Narrenmütze scheinbar etwas Übel genommen hat, denn sie hing so ca., knapp auf halbneun.

Zum Schluss haben ihm aber alle Kameraden zu seiner hervorragende Leistung gratuliert und einige meinten, man sollte ihn als Reporter beim Rundfunk für die Zukunft vorschlagen.

So ist mal wieder aus der Talentschmiede der Bilker Heimatfreunde ein neuer Mann hervorgegangen, von dem wir sicher noch einiges hören werden. Warten wir auf den nächsten Rosenmontag.

KFZ-REPARATUR-SERVICE

Meisterbetrieb der KFZ-Innung **ANDREAS BRESGEN**

WIR SIND UMGEZOGEN

- Spezialist für Ford, Daimler Benz
Reparatur aller Fabrikate
- Beseitigung von Unfallschäden
- Inspektionen
- TÜV, AU im Haus

Kronprinzenstr. 112

40217 Düsseldorf

Tel. 02 11 / 30 35 626

oder 02 11 / 33 23 23



Fa. Erich Rehfeld

Inh. Joachim Rehfeld

SANITÄR- + HEIZUNGSTECHNIK
NEUANLAGEN - REPARATUREN - KUNDENDIENST

Betrieb: Erftstraße 7/9 (Hofgebäude)

D Ü S S E L D O R F
AM STAATSFORST 6
TELEFON: 74 23 89
MOBIL: 0172/2086658

Frauengruppe „Schnittmuster“ der Katholischen Pfarrgemeinde St. Martin führt erfolgreich den Frühlings- und Osterbasar durch

von Wilma Fuchs

Seit 1995 führt die Frauengruppe Schnittmuster jedes Jahr am Wochenende vor dem Palmsonntag einen Frühlings- und Osterbasar in der Pfarrgemeinde St. Martin, Düsseldorf-Bilk, durch. Es gibt Ostergestecke, Blumenschmuck, kleine Frühlings- und Osterüberraschungen und besonders gestaltete Osterkerzen zu erwerben. Die Osterkerzen wurden bei der Eröffnung, zu der schon viele Gäste gekommen waren, von Pfarrer Bernhard Kerkhoff gesegnet. Bei Kaffee und Kuchen, zur Mittagszeit mit einer leckeren Suppe, wurden die Gäste aus fern und nah versorgt.

Die Frauengruppe Schnittmuster erzielte mit ihrem Basar einen Reingewinn von 2.000,- EURO, der ganz für das Caritas Hospiz, für das Jugendprojekt Knackpunkt und für caritative Aufgaben der Pfarrgemeinde St. Martin zur Verfügung gestellt wird.

Die Frauengruppe Schnittmuster freut sich sehr über das erzielte Ergebnis, aber auch über das gemeinschaftsstiftende Erlebnis ihres Frühlings- und Osterbasars.

Im nächsten Jahr, wieder am Sonntag vor Palmsonntag, gibt es eine neue Auflage des Frühlings- und Osterbasars in St. Martin.

Seit 1925 bürgen wir für Qualität

FRIEDHOFSGÄRTNEREI

Theo Kleis GmbH



**Grabneuanlagen • Grabpflege mit Wechselbepflanzung
Dauergrabpflege mit Gärtnergarantie • auf dem Nord-,
Süd-, Unterrather- und Heerdter Friedhof • Trauer-
floristik (Lieferung zu allen Düsseldorfer Friedhöfen)**

Blumen in alle Welt durch Fleurop

Südfriedhof

Am Südfriedhof 20
40221 Düsseldorf
Telefon 0211/155091
Telefax 0211/152363

E-mail: KleisGmbH@aol.com

Heerdter Friedhof

Schiess Straße 19
40549 Düsseldorf
Telefon 0211/5047171

Internet: www.Grabpflege-Kleis.de



Überprüfter Fachstab
Friedhofsgärtnerei

Friedensnobelpreis 2012 für 500 Millionen Europäer

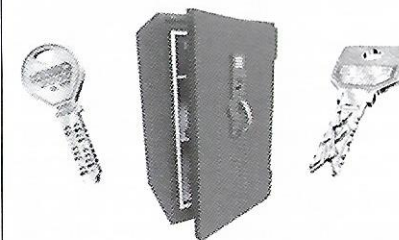
von Jeff

Der Friedensnobelpreis 2012 ging an die Europäische Union, die es über sechs Jahrzehnte geschafft hat, dass europäische Völker nicht in blutigen Kriegen aufeinander losgehen. Die Verleihung fand am 10. Dezember, Alfred Nobels Todestag, im Rathaus in Oslo statt. Da die EU nicht nur aus Brüssel und Straßburg mit den Politikern als Bestimmende und den Beamten und Angestellten als Ausführende besteht, sondern auch aus den Bürgern der 27 EU-Länder, lautete die Schlagzeile auf der Titelseite der Rheinischen Post vom 13. Oktober 2012 zu Recht: „Friedensnobelpreis für 500 Millionen Europäer“. Nicht nur die Institution wurde damit geehrt. Die Ehrung trifft auch die Menschen, die dahinter stehen. Unter ihnen auch 37.474 Bilkler und 18.007 Unterbilkler. So die letzte Fortschreibung (2011) des Statistikamtes in Düsseldorf.

Aber sind es alles friedfertige Menschen? Wenn ich aufzähle, wer zum Beispiel diesen Preis nicht verdient hätte, muss ich unweigerlich auf Ausdrücke zurückgreifen, die ein Kriegsberichterstatter in seinem Repertoire hat: Wie steht es mit den uneinsichtigen Autofahrern, die in zweiter Reihe parken und dadurch gegen Mitbürger einen privaten Kleinkrieg führen? Die andererseits ungehemmt und ungeduldig hupen und zu Unruhestiftern werden, wenn sie selbst zugeparkt sind durch andere Zweite-Reihe-Parker? Wie steht es mit randalierenden Jugendlichen, die Papiercontainer niederbrennen, mit den unangemeldeten Demonstranten, die den Verkehrsfrieden stören, wie mit dem lärmenden Nachbarn, der den Hausfrieden bricht? Und da sind noch die fanatischen Fußballfans, die sich gegenseitig blutig prügeln und mit Polizisten eine Schlacht schlagen, und die hinterhältigen Arbeitskollegen, die mit Verleumdungen den Betriebsfrieden gefährden. Dazu zählen auch die um ihre Posten „kämpfenden“ Politiker (Siehe Wahlkampf!). Nicht zu vergessen sind die deutschen Urlauber, die Hollands

Strände besetzen, Sandburgen bauen und mit ihren Handtüchern Strandkörbe belegen und diese eroberten Plätze erbittert verteidigen.

Es wäre schön, wenn diese Friedensbrecher und noch viele andere diese Ehrung zum Anlass nähmen, einen Moment innezuhalten und zur Besinnung zu kommen. Diese Auszeichnung verpflichtet. Daher der Appell an alle: Vertragt Euch und geht in Euch! Vielleicht haben wir eines Tages Frieden auf allen Plätzen. Auf Schulhof, Friedhof, in der Hausgemeinschaft, im Betrieb und Verein, im Straßenverkehr, auf dem Fußballplatz und im Kleingarten. Wo immer auch Menschen zusammenkommen. Wenn nur jeder zweite Bürger in Unterbilk und Bilk mindestens einen kennt, der nicht zu den Friedfertigen zählt, dann wäre das schon die Hälfte. Habe ich da falsch gerechnet oder etwas durcheinander gebracht?



- Tresorstudio
- Schließanlagen
- Sicherheitstechnik
- Schlüsseldienst

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.

CONCORDIA

Schlüsseldienst & Sicherheitstechnik e.K.

Frank Augst

Konkordiastraße 111 • Ecke Bilkler Allee

Telefon 0211/397773

Fax 0211/5836555

www.concordia sicherheit.de

Zu ihrem Geburtstag gratulieren wir herzlich unseren Heimatfreunden

Mai

Juni

Winfried Ketzner	02.05.1948	65	Heinz-Dieter Segebarth	03.06.1958	55
Maria Franken	03.05.1938	75	Gerda Kirschbaum	19.06.1943	70
Josef Schnitzler	08.05.1938	75	Astrid Schwartz	19.06.1963	50
Alfred Kater	12.05.1938	75	Tim Wiatrowski	27.06.1968	45
Brigitte Schmidt	16.05.1953	60			
Herbert Steinbach	30.05.1928	85			



Erich Boß	02.05.1947	66	Edda Schwill	01.06.1939	74
Hans-Dieter Caspers	02.05.1946	67	Dr. Thomas Tacke	03.06.1947	66
Ulrike Dreier	02.05.1944	69	Josef Kramp	06.06.1937	76
Kurt Bertus	04.05.1942	71	Hans-Jürgen Leusch	06.06.1962	51
Wolfram Overkott	04.05.1966	47	Karl Müller	08.06.1951	62
Georg Fischer	05.05.1939	74	Marlene Lüttmann	09.06.1950	63
Heinz Hutmacher	05.05.1932	81	Manfred Stracke	11.06.1936	77
Hubert Schmitz	07.05.1940	73	Hans Vieten	11.06.1939	74
Fredy Steneberg	07.05.1936	77	Erwin Friedrich	13.06.1937	76
Willi Weidenauer	08.05.1932	81	Norbert E. Greeff	15.06.1950	63
Dr. Florian Gabriel	11.05.1939	74	Ingrid Brauer	19.06.1931	82
Volker Maassen	11.05.1942	71	Irma Endrejat	19.06.1942	71
Claudia Schmitz	12.05.1971	42	Gerhard Wolf	20.06.1935	78
Hubert Schwamb	14.05.1948	65	Werner Kumpel	22.06.1949	64
Dieter Brügemann	15.05.1949	64	Stefan Michaelis	26.06.1967	46
Dr. Michael Hoor	15.05.1959	54	Horst Esser	27.06.1939	74
Jutta Meyer	15.05.1936	77	Helga Paessens	27.06.1940	73
Heide Apitz	16.05.1944	69	Paul Sonntag	27.06.1931	82
Theo Hilger	16.05.1952	61	Johannes Schiffer	28.06.1934	79
Willibald Rudolf	17.05.1931	82	Heinz Willems	28.06.1922	91
Kurt Weidemann	18.05.1949	64	Horst H. Kayser	29.06.1937	76
Friedhelm Kronshage	19.05.1957	56	Andreas Helmut Tigges	29.06.1962	51
Petra Janiszewski	20.05.1944	69	Ingo Kellner	30.06.1976	37
Ulrich Wagener	21.05.1951	62			
Udo Figge	25.05.1964	49			
Jürgen Schmitz	28.05.1969	44			
Ralf Breitzkreutz	31.05.1964	49			

*Wir trauern um
unser Mitglied*

Emil Malinowski † 15.3.2013



FERBER
BESTATTUNGEN

Lorettostraße 58
Aachener Straße 206
Düsseldorf

Tel: 0211 39 26 74
Fax.: 0211 99 444 24

info@ferber-bestattungen.de

Sich beizeiten kümmern.

Patientenverfügungen und Bestattungsvorsorgeordner können bei uns abgeholt werden.

DIE BILKER STERNWARTE

Herausgeber: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V. – Präsident Erich Pliszka
Neusser Straße 44, 40219 Düsseldorf, Telefon 0211 / 39 15 64, E-mail: erich.pliszka@arcor.de

Redaktion: „Die Bilker Sternwarte“ / Webmaster: Dr. Christian Leitzbach
Neikenstraße 29, 42283 Wuppertal, Telefon 02 02 / 42 92 093, E-mail: christian.leitzbach@t-online.de

Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Satz und Druck: E. Strack + Storch KG, Satz, Druck, E-Medien
Gladbacher Straße 15, 40219 Düsseldorf, Postfach 260407, 40097 Düsseldorf
Telefon 91 20 84-0, Telefax 91 20 84-5, E-mail: info@strack-storch.de, www.strack-storch.de

Anzeigenverwaltung: Willi Heinen
Bommershöferweg 7, 40670 Meerbusch, Tel. 02159-67 99 96, Fax 02159-67 99 98
E-mail: Willi.Heinen@rp-plus.de

Geschäftsstelle des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde
Toni Feldhoff, Neusser Straße 87, 40219 Düsseldorf,
Telefon 39 46 99, Telefax 39 44 53, E-mail: toni.feldhoff@t-online.de

Vereins- und Heimatarchiv der Bilker Heimatfreunde:
Hermann-Smeets-Archiv, Himmelgeister Str. 73 (Hofgebäude), Tel. 33 40 42;
Öffnungszeiten: Donnerstag 9-12 Uhr · Vereinbarung von Sonderterminen ist möglich
Tel. 02 11 / 30 87 17, H. Esser (Archivar), E-mail: horst.esser@arcor.de

Konto des Vereins für Beitragszahlungen: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V., Düsseldorf
Commerzbank Düsseldorf (BLZ 300 800 00) Kto.-Nr. 0411807800

Der Bezugspreis der „Bilker Sternwarte“ ist im Jahresbeitrag enthalten.
Mitgliedsbeitrag: 36,- Euro (Jahresbeitrag) · Reduzierter Familienbeitrag: 18,- Euro

Die „Bilker Sternwarte“ erscheint in der ersten Woche jeden 2. Monats

Sie erreichen uns im Internet: www.bilker-heimatfreunde.de